

# Das Qualifikationsverfahren Grafikerin / Grafiker EFZ

**Unser gemeinsames Ziel ist,  
dass die Lernenden den Ansprüchen  
der Kommunikationswirtschaft  
entsprechen können.**

- 1 **Rückmeldungen zur neuen BiVo**
- 2 **Zentrale Prämissen aus dem Berufsbild**
- 3 **Überlegungen zum QV**
- 4 **Ziele des QV**
- 5 **IPA oder VPA?**
- 6 **Übersicht über das QV**
- 7 **Beurteilungs- und Bewertungsraster**
- 8 **Weiteres Vorgehen**

# Rückmeldungen zur neuen BiVo

- **Wir erhalten nur positive Rückmeldungen aus den drei Lernorten.**
- **Auch die Rückmeldungen seitens der Lernenden sind erfreulich.**
- **Ganz besonders freut uns die Zunahme der Lehrstellen.**

# Zentrale Prämissen aus dem Berufsbild

- **Grafikerinnen und Grafiker suchen beim Entwerfen stets neue, innovative Umsetzungsmöglichkeiten.**
- **Ihre Kreativität, ihr Fachwissen sowie ihre gestalterisch-handwerklichen Fertigkeiten setzen sie im Entwicklungsprozess mit dem Ziel ein, die kommunikativen Absichten der Kundinnen und Kunden optimal zu erfüllen.**

# Überlegungen zum QV



- Die bisherige Form hat sich seit beinahe 30 Jahren bewährt.
- Die Form, die wir heute präsentieren, ist identisch mit diesem bewährten Prozedere.
- Das QV orientiert sich auch künftig an den realen beruflichen Gegebenheiten.
- Der Expertenaufwand ist im reformierten QV unverändert.

- **Kreative Prozesse können schlecht formalisiert und schematisiert werden.**

# Ziele des QV

- Die Erreichung der Handlungskompetenzen aus Schule, Betrieb und überbetrieblichen Kursen gemäss Bildungsplan werden praxisgerecht überprüft.
- Mit dem QV, das wir heute präsentieren, kann festgestellt werden, ob die Kandidatinnen und Kandidaten den Ansprüchen der Kommunikationswirtschaft entsprechen.

- **Das vorliegende QV ermöglicht Einfluss und Kontrolle über alle Prüfungsregionen der Schweiz.**
- **In allen Sprach- und Gestaltungskulturen gelten dieselben Qualitätsstandards.**

# IPA oder VPA?

**IPA = individuelle praktische Arbeit**

**Die Hauptmerkmale der IPA:**

- **Die zum Zeitpunkt des Prüfungsverfahrens direkt vorgesetzte Fachkraft formuliert die Aufgabenstellung und reicht diese der Prüfungsbehörde ein.**

- Die zu qualifizierende Person (Kandidatin/ Kandidat) führt an ihrem betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Mitteln und Methoden einen Auftrag aus. Der Auftrag hat einen praktischen Nutzen zum Ziel.
- Die vorgesetzte Fachkraft beurteilt die Auftrags-erfüllung und die erstellte Dokumentation.
- Die IPA hat im Vergleich zur VPA den Vorteil der Praxisnähe und prüft die überfachlichen Kompetenzen besser.\*



## VPA = vorgegebene praktische Arbeit

- Die zuständigen Expertinnen und Experten erstellen die Prüfung. (Arbeitsgruppe QV)
- Sie stützen sich auf die im Bildungsplan formulierten Handlungskompetenzen. Die vorgegebenen Kriterien und Kompetenzen sind in der spezifischen Wegleitung geregelt.

- Die Fachexpertinnen und Fachexperten der Prüfungsorte beurteilen die Resultate nach vorgegebenen Beurteilungs- und Bewertungsrastern.
- Die VPA ist im Verhältnis zur IPA besser vergleichbar, objektiver und prüft die Lernenden allgemeiner, das heisst weniger firmenspezifisch.\*

\* «Evaluation der Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung», Schlussbericht, B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung AG, Basel, 2010

# Übersicht über das QV

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungs- zeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkommentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitauf- wand (h)	Tätigkeit	Präsenz- zeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>◀ Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>◀ Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>◀ Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>◀ Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>◀ Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>◀ Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>◀ Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>◀ Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>◀ Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>◀ Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>◀ An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>◀ Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben. (Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>◀ Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>◀ Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>◀ Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>◀ Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>◀ An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>◀ Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben. (Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	
4		24	Umsetzung, Präsentationsdokument/-vorlagen				3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten im Lehrbetrieb oder an zentralem Ort erarbeitet.</li> <li>◀ Präsentationsdokument/-vorlagen für Phase 5 (bzw. Pos. 3) wird/werden von Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Ort erarbeitet.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür vorgesehene Zeit zur Verfügung.</li> <li>◀ Umsetzung sowie Präsentationsdokument/-vorlagen werden am Ende der Phase 4 abgegeben.</li> </ul>	

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>◀ Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>◀ Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	40%
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>◀ Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>◀ Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>◀ An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>◀ Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben. (Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	
4		24	Umsetzung, Präsentationsdokument/-vorlagen				3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten im Lehrbetrieb oder an zentralem Ort erarbeitet.</li> <li>◀ Präsentationsdokument/-vorlagen für Phase 5 (bzw. Pos. 3) wird/werden von Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Ort erarbeitet.</li> <li>◀ Lehrbetrieb stellt die für dafür vorgesehene Zeit zur Verfügung.</li> <li>◀ Umsetzung sowie Präsentationsdokument/-vorlagen werden am Ende der Phase 4 abgegeben.</li> </ul>	
5	Pos. 3	1/2	Präsentation Fachgespräch	1/2	Bewertung von Umsetzung, Präsentation und Fachgespräch	1/2	3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung	30%	<ul style="list-style-type: none"> <li>◀ Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten mit Bezug auf das Gestaltungskonzept präsentiert.</li> <li>◀ Umsetzung ist Grundlage für anschliessendes Fachgespräch.</li> <li>◀ Präsentation und Fachgespräch werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> <li>◀ Umsetzung wird im Anschluss durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	



Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkommentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	40%
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben. (Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	
4		24	Umsetzung, Präsentationsdokument/-vorlagen				3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten im Lehrbetrieb oder an zentralem Ort erarbeitet.</li> <li>Präsentationsdokument/-vorlagen für Phase 5 (bzw. Pos. 3) wird/werden von Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Ort erarbeitet.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür vorgesehene Zeit zur Verfügung.</li> <li>Umsetzung sowie Präsentationsdokument/-vorlagen werden am Ende der Phase 4 abgegeben.</li> </ul>	
5	Pos. 3	1/2	Präsentation Fachgespräch	1/2	Bewertung von Umsetzung, Präsentation und Fachgespräch	1/2	3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung	30%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten mit Bezug auf das Gestaltungskonzept präsentiert.</li> <li>Umsetzung ist Grundlage für anschliessendes Fachgespräch.</li> <li>Präsentation und Fachgespräch werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> <li>Umsetzung wird im Anschluss durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsbereich Portfolio PF</b>										
6	Pos. 1	1/4		1/4	?	1/4	3.1.3 Portfolio	50%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portfolio wird von Kandidatinnen und Kandidaten in Form eines Fachgesprächs professionell und nachvollziehbar erläutert.</li> <li>Fachgespräch und Kommentare in Portfolio werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	

# Übersicht über das QV

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	40%
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben. (Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	
4		24	Umsetzung, Präsentationsdokument/-vorlagen				3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten im Lehrbetrieb oder an zentralem Ort erarbeitet.</li> <li>Präsentationsdokument/-vorlagen für Phase 5 (bzw. Pos. 3) wird/werden von Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Ort erarbeitet.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür vorgesehene Zeit zur Verfügung.</li> <li>Umsetzung sowie Präsentationsdokument/-vorlagen werden am Ende der Phase 4 abgegeben.</li> </ul>	
5	Pos. 3	1/2	Präsentation Fachgespräch	1/2	Bewertung von Umsetzung, Präsentation und Fachgespräch	1/2	3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung	30%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten mit Bezug auf das Gestaltungskonzept präsentiert.</li> <li>Umsetzung ist Grundlage für anschliessendes Fachgespräch.</li> <li>Präsentation und Fachgespräch werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> <li>Umsetzung wird im Anschluss durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsbereich Portfolio PF</b>										
6	Pos. 1	1/4		1/4	?	1/4	3.1.3 Portfolio	50%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portfolio wird von Kandidatinnen und Kandidaten in Form eines Fachgesprächs professionell und nachvollziehbar erläutert.</li> <li>Fachgespräch und Kommentare in Portfolio werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	10%
7	Pos. 2				?		3.1.3 Portfolio	50%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungskonzept und Umsetzung werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	

Phase	Position gemäss BiPlan	Kandidatinnen Kandidaten		Expertinnen Experten		Prüfungszeit	Leitziele Richtziele	Gewichtung innerhalb QV-Bereich	Kurzkomentar	Gewichtung innerhalb Gesamtnote
		Zeitaufwand (h)	Tätigkeit	Präsenzzeit (h)	Tätigkeit					
<b>Qualifikationsbereich Praktische Arbeit PA</b>										
1		40	Analyse Produkt: Dokumentation				3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends		<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergeordnetes Thema wird gemäss Prüfungsprogramm vorgegeben.</li> <li>Abgabetermin wird kommuniziert.</li> <li>Prüfungsverlauf und Vorgaben werden kommuniziert.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür benötigte Zeit zur Verfügung.</li> </ul>	40%
2	Pos. 1				Bewertung der Dokumentation		3.2 Analyse 3.1.1 Markt, Trends	10%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgabe der Dokumentation der Analyse in 2 Exemplaren an vorbestimmtem Ort.</li> <li>Abgabe des Portfolios an gleichem Ort.</li> <li>Termin gemäss Prüfungsprogramm.</li> </ul>	
3	Pos. 2	32	Gestaltungskonzept	32	Aufsicht	32	3.3 Planung 3.4 Idee 3.5 Konzept 3.6 Entwurf	60%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präzise Aufgabenstellung für Gestaltungskonzept, Umsetzung und Präsentation wird vorgegeben.</li> <li>An zentralem Ort beaufsichtigen Expertinnen und Experten das QV Pos. 2, Gestaltungskonzept.</li> <li>Gestaltungskonzept wird nach 32 Stunden abgegeben.</li> <li>(Neben Aufsichtstätigkeit besteht für Expertinnen und Experten die Möglichkeit zur Bewertung der Dokumentation der Analyse sowie des Portfolios.)</li> </ul>	
4		24	Umsetzung, Präsentationsdokument/-vorlagen				3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten im Lehrbetrieb oder an zentralem Ort erarbeitet.</li> <li>Präsentationsdokument/-vorlagen für Phase 5 (bzw. Pos. 3) wird/werden von Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Ort erarbeitet.</li> <li>Lehrbetrieb stellt die für dafür vorgesehene Zeit zur Verfügung.</li> <li>Umsetzung sowie Präsentationsdokument/-vorlagen werden am Ende der Phase 4 abgegeben.</li> </ul>	
5	Pos. 3	1/2	Präsentation Fachgespräch	1/2	Bewertung von Umsetzung, Präsentation und Fachgespräch	1/2	3.7 Detailgestaltung 3.8 Präsentation 3.9 Realisierung	30%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wird von Kandidatinnen und Kandidaten mit Bezug auf das Gestaltungskonzept präsentiert.</li> <li>Umsetzung ist Grundlage für anschliessendes Fachgespräch.</li> <li>Präsentation und Fachgespräch werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> <li>Umsetzung wird im Anschluss durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsbereich Portfolio PF</b>										
6	Pos. 1	1/4		1/4	?	1/4	3.1.3 Portfolio	50%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portfolio wird von Kandidatinnen und Kandidaten in Form eines Fachgesprächs professionell und nachvollziehbar erläutert.</li> <li>Fachgespräch und Kommentare in Portfolio werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	10%
7	Pos. 2				?		3.1.3 Portfolio	50%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungskonzept und Umsetzung werden durch Expertinnen und Experten bewertet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsbereich Berufskennnisse BK</b>										
8	Pos. 1-3	4		4		4			<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung wird zentral für alle Kantone erstellt.</li> <li>Prüfung erfolgt an zentralem Ort, in der Regel an Berufsfachschule.</li> </ul>	15%

# Beurteilungs- und Bewertungsraster

- **Kreative Prozesse können schlecht formalisiert und schematisiert werden.**

- **Die Arbeitsgruppe QV erstellt verbindliche Beurteilungs- und Bewertungsraster.**
- **Das ist weniger eine kreative Aufgabe ...**

- ... als vielmehr eine anspruchsvolle intellektuelle und analytische Herausforderung.
- So müssen beispielsweise für gestalterische, kommunikative und technische Aspekte der Prüfungsaufgaben Beurteilungskriterien entwickelt werden.
- Der Betrachtungsgegenstand wie die Betrachtungsebenen müssen über das ganze QV aufeinander abgestimmt und in ihrer Reihenfolge und Tiefe stringent angelegt sein.

- Eine Bewertungsskala mit vier Stufen fördert die so oft vermisste Entscheidung zwischen genügend und ungenügend – eine Entscheidung auch gegen das Mittelmaß.
- Insgesamt dient das strukturierte Verfahren der objektiven und ausgewogenen Beurteilung der Prüfungsaufgaben.
- Entscheide der Expertinnen und Experten sind rekursfest.



# Weiteres Vorgehen

25. April **Präsentation des angepassten QV vor der SBBK Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Kommission Berufsentwicklung.**
14. Mai **Die Dokumente sind übersetzt.  
Das BBT startet die Anhörung – die zuständigen Behörden werden begrüsst.**
20. Juni **Die Anhörung ist abgeschlossen.**
- September **Freigabe der Dokumente.**

**Wir zählen auf die Unterstützung  
aller Beteiligten auf dem Weg zum  
gemeinsamen Ziel.**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**